Der Frühjahrsumzug in St. Gallen 15. Mai 1899

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **3 (1899)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-572307

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Winter.

Der Frühjahrsumzug in St. Gallen

15. Mai 1899.

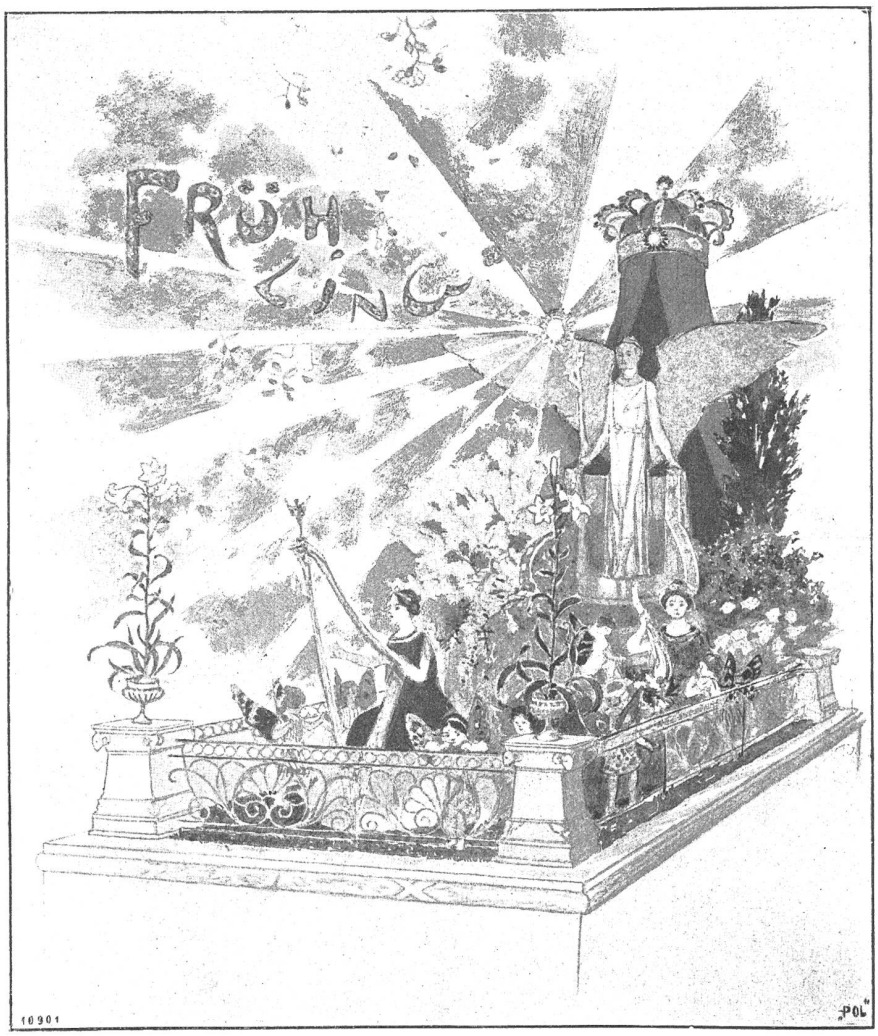
Mit zwei Original-Illustrationen.

Es ist immer erfreulich zu bemerken, daß in unserer materialistischen und realistischen Zeit, die ja zusehends an Poesie einbüßt, — man erinnere sich nur an den letzten Blumenkorso in Nizza, der mittelst Motorwagen abgedampft wurde — es ist also immer erfreulich, wiederholen wir, daß sich heute noch kunstliebende und kunstverständige Männer in den Dienst einer Aufgabe stellen, welche sich über den platten Boden des Broderwerbes erhebt und nur idealen Zwecken huldigt. Dies ist bei dem Frühjahrsumzuge der Fall, den St. Gallen am 15. Mai veranstaltet.

Er zerfällt in zwei Abteilungen, deren erste den Sieg des jungen, stolzen, farben- und blumenreichen Frühlings über den abgenützten Winter personifiziert und daher Gelegenheit zu reicher Prachtentfaltung bietet. Da dieser Teil durch Kinder dargestellt wird, verspricht er allerliebst zu werden. Besonders in der zweiten Hälfte werden die Kleinen so recht in ihrem Elemente sein, denn was kann lieblicher sein, als ein duftiger Strauß, darinnen jede Blume eine lebendige Menschenblüte ist. Und so wird auch St. Gallen seine reiche Flora durch die jüngste Damenflora zur Darstellung bringen. Mehr als zweihundert Mädchen werden dem Zuge als Schneeglöckchen und Glockenblumen, als Veilchen und Maierisli, Vergißmeinnicht, Narzissen, und wie sie alle heißen mögen, zur schönsten Wirkung verhelfen.

Der sich daranreihende zweite Teil ist historisch, er lehnt sich an Scheffels Ekkehard an und gibt durch die Wahl des Themas ebenfalls Anlaß zu bunten Bildern. Das hervorragendste Interesse werden jedenfalls die Gruppen Hadwig und Ekkehard bieten, sowie jene, welche das Klosterleben zur Anschauung bringt, aber auch jene der Hunnen und Alemannen erwecken die Neugierde.

Für heute bringen wir unseren Lesern nur zwei Abbildungen, ein Mehr behalten wir uns jedoch für später vor. An Gästen aus allen Teilen unseres Vaterlandes wird es der alten Gallusstadt am 15. Mai wohl nicht fehlen.



Wettertanne im Gebirge.

Ich trug des Schnees Lasten,
Der Sturm hat mich durchwühlt,
Ich habe eisige Kälte
Bis tief ins Mark gefühlt.

Und doch bin ich gewachsen
So stark und g'rad' und hoch. —
Das that mein inneres Streben,
Das treibt mich höher noch!

Leb wohl, du tapf'rer Bursche!
Im Lenz auf Wiederseh'n!
Ich bleib' im Alpenthale,
Du unter Menschen steh'n!

1880. Alb. Heim.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich

empfehlen ihre schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffe, Foulardstoffe, Spitzenstoffe, Grenadines etc. in unerreichter Auswahl und exquisitesten Dessins für Strassen-, Gesellschafts-, Ball-, Hochzeits- und Braut-Toiletten.

Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster gerne zu Diensten.